Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Zum Sattel zurück und r., dann längs des ersten Seitensträsschens r. kommt man in 5 Min. nach

S. Balbina (J 12, am Thor eine Klingel), einer von Gregor d. Gr. geweihten Kirche, 1488 restaurirt, 1600 innen dekorirt; die Aussenseite hat noch allein den alten, einfach edlen Charakter bewahrt.

Das einschiffige Innere hat noch den offenen Dachstuhl; — r. ein **Relief:* Christus am Kreuz, zwischen St. Johannes und Maria, von *Mino da Fiesole* (1460). — L. gegenüber: *Grabmal des Stephan Surdi, Kaplan Bonifacius' VIII., von dem *Kosmaten Johannes* mit der liegenden Statue. — In der Tribüne ein alter mit Porphyr und Marmor eingelegter *Bischofstuhl.* — Die *Thurmaussicht (ein Soldat begleitet; 40 C.) auf Caelius, Aventin, Palatin und die nahen Caracalla-Thermen ist eine der unvergesslichsten Roms.

---

33. Von Rom nach Tivoli, Olevano, Subiaco u. Palestrina.

Vgl. beifolgendes Kärtchen *Campagna di Roma.*

Oeffentliche Wägen fahren von *Montecitorio* (Vicolo Guardiola 15) tägl. meist 2mal, 3,50 Fr. der Platz, in 4—5 St. nach (30 Kil.) **Tivoli.** Von *Tivoli* wöchentl. wenigstens 3mal Wagen in 5 St. nach (40 Kil.) **Subiaco**, 4 Fr. der Platz (am folgenden Tag zurück). — **Privatwägen** (anzuempfehlen!) rechnet man 30 Fr. die Tagreise (die Besichtigung der Villa Hadriana muss ausdrücklich gefordert werden).

☞ Die Fahrt nach *Tivoli, Villa Hadriana* und zurück kann in Einem Tag gemacht werden und ist auch für den Eilenden ein unerlässlicher, sehr genussvoller Ausflug. — Für die *ganze Tour: Tivoli, Subiaco* und *Palestrina,* sind 3 Tage nothwendig.

Man verlässt Rom aus *Porta S. Lorenzo*, die Strasse folgt meist der antiken Via Tiburtina, r. den felsigen Engpass hinab über die Bahn zum *Teverone* (Anio); l. der *Ponte Mammolo,* eine schöne, einbogige, antike Brücke, welche das päpstliche Heer 1867 zerstörte; dann melancholische, öde, baumlose Campagna, überall vulkanischer Boden; nach 15 Kil. sieht man l. *Corniculum* (jetzt das hoch gelegene S. Angelo), dann in der Ferne *Monticelli* mit Kloster und Kastell, beim neunten Meilenstein wird das *antike Strassenpflaster* in ziemlicher Ausdehnung sichtbar, vieleckige Blöcke von Basaltlava. Die Landschaft wird anmuthiger, l. *Castel Arcione.* — (23 Kil.) L. *Lago de' Tartari,* ein ehemaliger See, dessen Wasser die Vegetabilien mit einer festen Kalkkruste überzog, die Quellen selbst unterlagen der Verkrustung, und jetzt speist ihn im Winter nur das Regenwasser, im Sommer ist er trocken.

(24 Kil.) Kanal der **Solfatara-Seen** *(Aquae albulae).*

Drei Seen speisen diesen Kanal (der in den Teverone mündet); der erste (grösste) liegt 1/4 St. l. ab, sein Kalkreichthum verengert ihn durch Ablagerungen immer mehr; die Wasserpflanzen, in diese Verkalkung mit hineingezogen, bilden kleine schwimmende Inseln; die

Bibliographisches Institut in Leipzig.